Schulnachrichten.

I. Geschichte.

Das Schuljahr wurde am 9. April 1907 mit einer Morgenandacht der Lehrer und Schüler eröffnet. Am Tage vorher war die Prüfung der neu angemeldeten Schüler vorgenommen worden.

Nach Bewilligung der Mittel durch den Landtag des Großherzogtums wurde eine neue ordentliche Lehrerstelle gegründet.

Als Hilfslehrer trat für den an das hiesige Realgymnasium berufenen Herrn Dr. Reuter Dr. Wilhelm Eckardt aus Hildburghausen ein.

Während des Monats April nahm Herr Professor Neitzert an einer vom Archäologischen Institute veranstalteten Studienreise deutscher Gymnasiallehrer in Italien teil.

Am 10. Mai wurden die zwölfjährigen Schüler durch den Impfarzt, Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Pfeiffer, geimpft.

Die Pfingstferien dauerten vom 18. bis 27. Mai. Am 28. schloß sich heuer der Kleine Wilhelmstag an, der durch Festzug nach der Hofkirche und Gottesdienst in der herkömmlichen Weise gefeiert wurde.

Vom 27. Mai ab war Herr Professor Dr. Virck auf einige Wochen zur Landessynode einberufen; er hat aber, um den Dienst nicht leiden zu lassen, daneben den größten Teil seiner Unterrichtsstunden erteilt.

Am 10. Juni feierte das Gymnasium den Geburtstag S. K. H. des Großherzogs durch Vorträge und Gesänge. Die Festrede hielt Herr Professor Dr. Schultze über den Sängerkrieg auf der Wartburg und die Entwickelung der deutschen Bildung in den darauf folgenden Jahrhunderten.

An den Tagen vom 19. bis 27. Juni besuchte Herr Oberschulrat Dr. Krumbholz unsere Anstalt und wohnte den Unterrichtsstunden sämtlicher Lehrer des Gymnasiums und der Vorschule bei.

Die Sommerferien dauerten vom 7. Juli bis zum 5. August.

Wegen ernster Erkrankung mußte der Turnlehrer, Herr Paul Henschel, bis zu den großen Ferien seinen Unterricht aussetzen. Nachher konnte er ihn in den oberen Klassen wieder aufnehmen; für die Mittel- und Unterklassen wurden die Bürgerschullehrer Tantz und Elchlep zur Aushilfe gewonnen. Wir sind beiden Herren für ihre treue und geschickte Mitwirkung zu Danke verpflichtet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 2. September feierte das Gymnasium die Erinnerung an die Schlacht von Sedan durch einen Festakt, bei dem der erste Spielwart, Johannes Leiske (I^a_1), eine Ansprache an die Mitschüler hielt. Der Direktor wies in kurzer Rede darauf hin, daß am 3. September d. J. anderthalb Jahrhunderte seit der Geburt Karl Augusts von Sachsen-Weimar verflossen sind, und legte die Bedeutung dieses großen Fürsten für unser Land und für die Geschichte des deutschen Volkes dar. Zum Schlusse wurden an die besten Turner Bücherpreise verteilt. Solche erhielten die beiden Turnwarte Leiske und Trautermann I^a_1, ferner Bürger I^b_1, Zünckel I^b_2, O. Schmidt II^a, Hartung II^b_1, Stiebritz III^a, A. Gerstung III^b_1, Lehmann IV_1, Dettler IV_2. Die Quintaner und Sextaner erwarben sich ihre Preise durch einen Wettlauf.

Vom 3. bis 7. September fand die schriftliche, am 18. die mündliche Reifeprüfung zweier Oberprimaner, welche zu Ostern das Ziel nicht erreicht hatten, statt. Den Vorsitz führte der Direktor. Beide erhielten das Zeugnis.

Nach Beendigung des Sommerhalbjahrs verließ Herr Dr. Eckardt das Gymnasium, um eine ehrenvolle Stellung beim Teubnerschen Verlag in Leipzig zu übernehmen. Wir sprechen ihm für seine gewissenhafte und erfolgreiche Tätigkeit unsern Dank aus. An seine Stelle trat Herr Dr. Max Meyer aus Weimar.

Die Herbstferien dauerten vom 22. September bis zum 7. Oktober.

Am 17. Oktober gingen die Lehrer und die eingesegneten Schüler in die Stadtkirche zum heiligen Abendmahle. Die Beichtrede hielt unser Amtsgenosse, Herr Professor Jacobi.

Am 30. Oktober wurde der Große Wilhelmstag durch Festzug, Gottesdienst in der Hofkirche und Andacht in der Aula gefeiert. Der Klassenerste der Oberprima II, Martin Hunnius, sprach über die segensreiche Wirksamkeit Karl Augusts. Kohlschmidt I^a_2 trug hebräisch den 103. Psalm vor; W. Merté und Hercher aus I^a_1, Kirchner und H. Wichmann aus I^a_2 sprachen griechisch die Chöre aus dem König Oedipus des Sophokles, A. Krause I^b_1 lateinisch eine Ode des Horaz, Kittelmann I^b_2 französisch ein Gedicht von Sully-Prudhomme, v. Krosigk I^a_1 englisch ein Gedicht von Longfellow, Hoffmann I^a_1 Schillers Gedicht An die Freunde. Der Direktor richtete eine Ansprache an die Schüler, in der er Sinn und Wert dieses eigenartigen Festtages der Schule Wilhelm-Ernsts darlegte, und verteilte sodann die gestifteten Bücherpreise. Solche erhielten: W. Merté, J. Schmidt, Frede I^a_1; Hunnius, Kohlschmidt, Tonndorf I^a_2; Virk I^b_2; Neitzert, Unteutsch II^a; Stück II^b_1; H. Scheibe II^b_2; Stiebritz III^a_1; Falcke III^a_2; Elbe III^b_1; Großkopf III^b_2; Tuchen IV_1; Ernst IV_2; Rötting, Liebeskind V; Vogel VI. — Die Preise für gute Schrift und saubere Heftführung erhielten: Eylenstein und Zunkel III^a_1, G. Tröge und H. Merté III^a_2, Rost und Werneburg III^b_1, Günzel und K. A. Krause III^b_2, H. Olde und Schier IV_1, Treiber und E. Schmidt IV_2, Katzmann und Keller V, H. Spinner und Leutert VI.

Durch Verfügung vom 28. Oktober wurden die nächsten Osterferien auf die Zeit vom 5. bis 22. April 1908 festgesetzt.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 22. Dezember 1907 bis zum 6. Januar 1908.

Am 27. Januar 1908 war der Geburtstag S. M. des deutschen Kaisers. Der Unterricht wurde durch einen Festakt ersetzt, bei dem Herr Professor Dr. Scheidemantel die Bedeutung des Tages darlegte und daran anknüpfend über Gründung und Entwickelung des Germanischen Museums in Nürnberg sprach. Schüler verschiedener Klassen trugen vaterländische Gedichte, der Sängerchor Lieder vor.

An den Tagen vom 3. bis 9. Februar wurde die schriftliche, am 24. und 25. unter dem Vorsitze des Herrn Oberschulrat Dr. Krumbholz die mündliche Reifeprüfung abgehalten. Von den

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

32 Oberprimanern bestanden 30. Die mündliche Prüfung konnte 15 Schülern erlassen werden, nämlich aus Oberprima I: W. Merté, Frede, Hoffmann, Leiske, v. Goeckel, R. Wagner, v. Wilmowski; aus Oberprima II: Hunnius, Kohlschmidt, Kirchner, Frieser, Richter, Heubach, Tonndorf, Bindel.

Am 26. Februar wurden die reifen Schüler feierlich entlassen. Der Klassenerste der Oberprima I, W. Merté, hielt im Namen der Scheidenden die Abschiedsrede. Sodann sprach der Direktor in eingehender Entwickelung über die Wege, auf denen ein junger Mann das ersehnte Lebensglück finden wird, und händigte einem jeden das Reifezeugnis aus.

Am 4. April 1908 wurde nach Verteilung der Zensuren und Verkündigung der Versetzung der Unterricht geschlossen.

Mit dem Ende dieses Schuljahres scheidet von unserer Anstalt Herr Professor Dr. Erich Meyer, um die Leitung einer höheren Mädchenschule in Grunewald bei Berlin zu übernehmen. Er ist am Weimarischen Gymnasium seit Michaelis 1895 tätig gewesen und hat sich durch seine fleißige, allzeit dienstbereite Wirksamkeit, seinen anregenden Unterricht und durch die freundliche Art seines Wesens die Zuneigung der Amtsgenossen und Schüler erworben. Die Direktion spricht ihm auch an dieser Stelle den Dank des Gymnasiums aus.

Als Ersatz des scheidenden Lehrers wurde durch höchsten Erlaß vom 20. Februar 1908 Herr Dr. Behr, bisher Lehrer an der Realschule in Oschatz, berufen.

Alfred Fritz Behr, geboren 2. Februar 1881 in Leipzig, besuchte nacheinander die I. Realschule und das Realgymnasium seiner Vaterstadt und studierte von Ostern 1900 bis Ostern 1905 ebendaselbst neuere Sprachen und Germanistik. Am 30. Juni 1903 wurde er auf Grund einer Abhandlung „Beiträge zur portugiesischen Lautgeschichte“ zum Doktor der Philosophie ernannt und bestand am 6. Dezember 1905 in Leipzig die Staatsprüfung. Vom 1. Oktober 1905 bis zum 1. Oktober 1906 wirkte er als Lehrer an der Realschule in Weida; dann trat er in den Dienst der deutschen Schule zu Lissabon. Von Michaelis 1907 ab war er ordentlicher Lehrer an der Realschule mit Progymnasium in Oschatz.

Durch Beschluß des Landtags wurde das Schulgeld vom 1. April 1907 an auf 120 ℳ für einheimische und 200 ℳ für auswärtige Schüler erhöht, zugleich aber die Bestimmung getroffen, daß auf je 15 Schüler einer freien Unterricht erhalten darf. Die Zahl der Freistellen wird dadurch künftighin von der Zahl der Schüler abhängig gemacht.

Durch Beschluß des Landtags vom 6. März 1908 wurde eine Erhöhung der Besoldung aller Beamten des Großherzogtums mit rückwirkender Kraft bis zum 1. Januar 1908 durchgeführt. Die Oberlehrer der Gymnasien sind den Richtern erster Instanz, die Direktoren aber wiederum den ersten Staatsanwalten gleichgestellt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Unterricht.

Der Unterricht in den einzelnen Gegenständen war auf Grund des Lehrplans vom 3. Januar 1893 nach folgender Verteilung der wöchentlichen Stunden geordnet:

	VI	V	IV	III^b	III^a	II^b	II^a	I^b	I^a	Summe
Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch	3	3	2	2	2	2	3	3	3	23
Lateinisch	9	9	9	8	8	8	7	7	7	72
Griechisch	—	—	—	7	7	7	7	6	6	40
Französisch	—	—	4	3	3	2	2	2	2	18
Geschichte und Erdkunde	2	4	4	3	3	3	3	3	3	28
Rechnen und Mathematik	3	4	4	3	3	4	4	4	4	33
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
Physik	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Summe	26	28	29	30	30	30	30	29	29	261
Dazu als Wahlfächer:										
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6

Hierzu tritt Singen mit 1 Stunde und Turnen mit 2 Stunden für jede Klasse, ferner in Untersekunda als Wahlfach Stenographie mit wöchentlich 2 Stunden.

Übersicht der im Schuljahre 1907 — 1908 behandelten Lehrgegenstände.

Oberprima.

Klassenlehrer: I Dr. Redslob. II Neitzert.

Religion 2 St. Hilfsbücher: Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterrichte. Novum testamentum graece.

Evangelische Glaubens- und Sittenlehre in freiem Anschluß an das Lehrbuch. I Weniger. II Weniger.

Deutsch 3 St. Hb.: Klee, Literaturgeschichte.

Gelesen Goethe: Zueignung, Ilmenau, Euphrosyne, Auf Miedings Tod, Epilog zur Glocke; in Verbindung damit Einführung in das Verständnis Goethes und Besprechung der weimarischen Verhältnisse zur Zeit Karl Augusts. Danach Lesung der Iphigenie und des Tasso. Abriß der Literaturgeschichte von Herder bis auf die neuere Zeit. Im Anschlusse daran Vorträge der Schüler über geeignete Stoffe aus der gleichzeitigen Kulturgeschichte. Besuch des Goethe-Schiller-Archivs und des Goethehauses. Aufsätze, zum größeren Teile nach vorangegangener Besprechung der gestellten Aufgabe. I Weniger. II Scheidemantel.

Lateinisch 7 St.

Gelesen Tacitus, Germania. Cicero, die Tuskulanischen Gespräche Buch I und IV mit Auswahl. 3 St. Horatius, Oden aus B. III und IV, ausgewählte Satiren und Episteln. Einzelne Oden

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gelernt. 3 St. Schriftliche Übungen mit eingehender Besprechung und grammatischen Wiederholungen. 1 St. I Redslob. II Neitzert.

Griechisch 6 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik.

Gelesen im Sommer Sophokles' König Oedipus, nach vorausgegangener Besprechung des attischen Theaterwesens; im Winter Thukydides B. VI und VII. 3 St. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit, im Sommer aus Xenophons Memorabilien, im Winter aus Thukydides. Wiederholung der Syntax. 1 St. I Redslob. II Redslob. Homer, Ilias; die Lesung wurde zu Ende geführt, Plan und Zusammenhang besprochen. 2 St. I Weniger. II Scheidemantel.

Französisch 2 St. Hb.: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B. Sprachlehre.

Gelesen Bonaparte par H. Taine; Gendre de M. Poirier par Augier. Gedichte aus der Sammlung von Unruh. Wiederholung und Ergänzung der Grammatik. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Sprechübungen. I E. Meyer. II Neitzert.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Herbst, Historisches Hilfsbuch. Putzger, Historischer Schulatlas.

Geschichte der neueren Zeit von der englischen Revolution bis 1871. Wiederholungen. I Virck. II Virck.

Mathematik 4 St. Hb.: Spieker, Ebene Geometrie; Stereometrie. Bardey, Aufgaben. Greve, Logarithmen.

Beendigung der Stereometrie. Kombinatorik. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Der binomische Lehrsatz. Grundbegriffe der Koordinatengeometrie. Wiederholung aus allen Gebieten. Klassenarbeiten. I Rückoldt. II Schultze.

Physik 2 St. Hb.: Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A.

Im Sommer Optik, im Winter Astronomie. I Rückoldt. II Schultze.

Englisch 2 St. (wahlfrei). Hb.: Hausknecht, The English Student.

Durchnahme der wesentlichen Teile der Syntax (§ 68—118). Lesung geeigneter Stücke aus dem Lesebuche, sodann Shakespeares Merchant of Venice. Sprechübungen. I. II vereint Francke.

Hebräisch 2 St. (wahlfrei). Hb.: Hollenberg, Hebräisches Schulbuch. Biblia Hebraica.

Gelesen Genesis, Exodus 2—9. Psalm 1. 2. 8. 19. 103. 121. Die Lehre vom Nomen und von den Partikeln. Wiederholung des Verbum. Die wichtigsten Regeln der Syntax. Einige schriftliche Arbeiten. In ganz Prima vereint Jacobi.

Zur Einführung in die hervorragendsten Werke der bildenden Kunst versammelte während des Sommers Herr Professor Dr. Erich Meyer die Oberprimaner einmal wöchentlich um sich. Zur Vorbereitung diente, wie bisher, die Ausstellung von Abbildungen bedeutender Kunstwerke in den Klassen von Untersekunda aufwärts, deren geordneten Wechsel ebenfalls Herr Dr. E. Meyer geleitet hat.

Unterprima.

Klassenlehrer: I Dr. Francke. II Dr. Höhn.

Religion 2 St. Hb.: Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterrichte.

Geschichte der christlichen Kirche. Die Bekenntnisschriften der evangelischen Kirche. Die Unterscheidungslehren. I. II vereint Jacobi.

Deutsch 3 St. Hb.: Klee, Literaturgeschichte.

Übersicht über die neuhochdeutsche Literatur bis zur Sturm- und Drangzeit. Lesung von Shakespeares Coriolan, Schillers Wallenstein, Grillparzers Sappho, Lessings Nathan. Aufsätze. Vorträge in Prosa und Dichtung. I Francke. II Höhn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lateinisch 7 St.

Gelesen Cicero, in Verrem IV; Tacitus, Germania und Historien IV. V mit Auswahl. 4 St. Extemporalien und grammatische Wiederholungen. 1 St. Horatius, Oden aus B. III und IV; einige Oden gelernt. 2 St. I Francke. II Höhn.

Griechisch 6 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik.

Gelesen Demosthenes, Über den Frieden. Zweite und dritte Rede gegen Philippos; Platon, Euthyphron und Laches. 3 St. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. Wiederholung der Syntax. 1 St. I Höhn. II Neitzert. Homer, Ilias I—XII. 2 St. I Redslob. II Redslob.

Französisch 2 St. Hb.: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B. Sprachlehre.

Gelesen Molière Précieuses Ridicules; Racine, Britannicus. Gedichte aus der Sammlung von Unruh. Wiederholung der Grammatik. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Sprechübungen. I E. Meyer. II Sigismund.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Herbst, Historisches Hilfsbuch II. III. Putzger, Historischer Schulatlas.

Das Mittelalter und die Neuzeit bis zur englischen Revolution. I Virck. II Meinhardt.

Mathematik 4 St. Hb.: Spieker, Ebene Geometrie. Trigonometrie. Stereometrie. Bardey, Aufgaben. Greve, Logarithmen.

Trigonometrie. Harmonische Teilung. Stereometrie, Einleitung. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. I A. Henschel. II Rückoldt.

Physik 2 St. Hb.: Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A.

Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Wellenlehre. Akustik. I. II vereint A. Henschel.

Englisch 2 St. (wahlfrei). Hb.: Hausknecht, The English Student.

Wort- und Formenlehre, Grammatik §§ 1—67. Lese- und Sprechübungen. Lesung ausgewählter Abschnitte des Lesebuchs; die wichtigsten Wörter gelernt. I. II vereint Francke.

Hebräisch 2 St. (wahlfrei). Vereint mit Oberprima. Jacobi.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Dr. Knott.

Religion 2 St. Hb.: Hagenbach, Leitfaden. Novum Testamentum graece.

Gelesen Evangelium nach Matthaeus griechisch, sodann die Apostelgeschichte deutsch, mit Berücksichtigung der neutestamentlichen Zeitgeschichte. Weniger.

Deutsch 3 St. Hb.: Klee, Literaturgeschichte. Lehmann, Lesebuch VI, 1.

Einführung in das Mhd. Gelesen Das Nibelungenlied und mhd. Lyrik nach Auswahl; Goethes Götz, Lessings Minna v. Barnhelm, Schillers Jungfrau von Orleans. Privatim Gudrun in Übersetzung; Goethes Reineke Fuchs. Literaturgeschichte des Mittelalters bis zur Reformation. Aufsätze. Vorträge in Dichtung und Prosa. Devrient.

Lateinisch 7 St. Hb.: Knauth, Übungsbuch II.

Gelesen Sallust, Catilina; Livius XXII. 3 St. Grammatische Wiederholungen; stilistische Übungen nach Knauth III—VI. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Vergilius, Aeneis II. III. IV Anfang. 2 St. Knott.

Griechisch 7 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik.

Gelesen Xenophon, Hellenika I. II Anfang. Herodot VIII. 3 St. Grammatik §§ 124 bis Ende. Wiederholungen. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Homer Odyssee XIII—XXIV. 2 St. Knott.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch 2 St. Hb.: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B. Sprachlehre.

Gelesen Daudet, Le petit Chose; Gedichte aus der Sammlung von Unruh. Abschluß der Grammatik; Wiederholungen. Sprechübungen. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Neitzert.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Herbst, Historisches Hilfsbuch I. Putzger, Historischer Schulatlas. Luckenbach, Kunst und Geschichte I.

Römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Devrient.

Mathematik 4 St. Hb.: Spieker, Ebene Geometrie. Trigonometrie. Bardey, Aufgaben. Greve, Logarithmen.

Algebraische Geometrie; Goniometrie. Trigonometrie bis zum Cosinussatze. Quadratische Gleichungen. Potenzieren, Radizieren, Logarithmieren. Schultze.

Physik 2 St. Hb.: Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A.

Galvanismus. Wärmelehre. Schultze.

Hebräisch 2 St. (wahlfrei). Hb.: Hollenberg, Hebräisches Schulbuch.

Elementarlehre. Formenlehre bis zum schwachen Verbum einschließlich. Mündliche und schriftliche Übungen im Übersetzen. Jacobi.

Untersekunda.

Klassenlehrer: I Dr. Scheidemantel. II Dr. Virck.

Religion 2 St. Hb.: Die Heilige Schrift. Hagenbach, Leitfaden. Gesangbuch.

Einführung in das Alte Testament mit besonderer Berücksichtigung der Psalmen und der Propheten. Kirchenlieder. Jacobi.

Deutsch 2 St.

Gelesen Schiller, Wilhelm Tell; Kleist, Prinz von Homburg; Goethe, Hermann und Dorothea. Aufsätze nach vorausgegangener Besprechung. Erklärung und Vortrag gelernter Gedichte. I Scheidemantel. II Virck.

Lateinisch 8 St. Hb.: Weber, Elemente der lateinischen Syntax. Knauth, Übungsbuch I.

Gelesen Livius II. Cicero, Gegen Catilina I. III. IV. 3 St. Wiederholung der Syntax; stilistische Übungen nach Knauth. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 3 St. I Scheidemantel. II Virck. Dichterlesung: im Sommer Ovidius, Metamorphosen nach der Auswahl von Siebelis, im Winter Vergilius, Aeneis II. 2 St. I Scheidemantel. II Höhn.

Griechisch 7 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik.

Gelesen Xenophon, Anabasis VI. I, 6. 9. II, III Anfang. 3 St. Wiederholung der Formenlehre; Syntax §§ 86 bis 123. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Klassenarbeit. 2 St. Homer, Odyssee XIII—XIX Anfang. Einzelne Stellen gelernt. 2 St. I Knott. II Francke.

Französisch 2 St. Hb.: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B. Sprachlehre.

Gelesen Laurie, Mémoires d'un Collégien. Grammatik: Übungsbuch § 55 ff. mit Auswahl. Wiederholungen. Sprechübungen. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. I Neitzert. II Neitzert.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Herbst, Historisches Hilfsbuch I. Putzger, Historischer Schulatlas. Luckenbach, Kunst und Geschichte I.

Übersicht über die Geschichte des Morgenlandes, dann Geschichte Griechenlands bis zu den Diadochen. I. II vereint Scheidemantel.

Mathematik 4 St. Hb.: Spieker, Ebene Geometrie. Bardey, Aufgaben.

Proportionen. Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren Unbekannten. Eingekleidete Gleichungen. Quadrieren. Quadratwurzel. Proportionalität der Strecken. Ähnlichkeit ebener Figuren. Stätige Teilung. Ausmessung gradliniger Figuren und des Kreises. Wiederholungen; Klassenarbeiten. I A. Henschel. II Rückoldt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Physik 2 St. Hb.: Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A. Schultze, Lehrbuch für den chemisch-mineralogischen Unterricht.

Anfangsgründe der Chemie. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Spezifisches Gewicht. Magnetismus. Reibungselektrizität. I. II vereint Rückoldt.

Stenographie 2 St. (wahlfrei). Hb.: Kennerknecht, Leitfaden.

Übungen im Schreiben und Lesen nach Gabelsberger. A. Henschel.

Obertertia.

Klassenlehrer: I Dr. E. Meyer. II Dr. Sigismund.

Religion 2 St. Hb.: Das Neue Testament. Katechismus. Gesangbuch.

Lesung der Apostelgeschichte, danach die wichtigsten Begebenheiten der Kirchengeschichte mit besonderer Hervorhebung der Bekehrung Deutschlands und der Reformation. Geschichte des Kirchenlieds. Äussere und Innere Mission. Gustav-Adolf-Verein. Einrichtung des Gottesdienstes. Wiederholung des Kirchenjahrs. Hauptstück V besprochen und gelernt, I—IV wiederholt. Kirchenlieder. I. II vereint Jacobi.

Deutsch 2 St. Hb.: Deutsches Lesebuch von Bellermann u. a. für III^a.

Übungen im Lesen, im Vortrage von Gedichten und im Disponieren. Aufsätze nach vorausgegangener Besprechung. I E. Meyer. II Sigismund.

Lateinisch 8 St. Hb.: Weber, Lateinische Elementargrammatik I. II. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Tertia.

Gelesen Caesar, B. G. VII und I. 3 St. Grammatik: Tempora und Modi, Wiederholungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit; Übungen im mündlichen Übersetzen aus dem Deutschen. Im Sommer 5, im Winter 3 St. Einführung in die lateinische Dichtung. Gelesen Ovidius, Metamorphosen nach der Auswahl von Siebelis; einzelne Abschnitte gelernt. Im Winter 2 St. I E. Meyer. II Sigismund.

Griechisch 7 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik. Fecht, Griechisches Übungsbuch für Obertertia.

Grammatik: Verba liquida, auf $\mu\iota$, unregelmäßige Verba. Wiederholung der gesamten Formenlehre. Übersetzen entsprechender Abschnitte aus dem Lesebuche. Seit den Sommerferien Xenophon, Anabasis Buch II. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Klassenarbeit. I Meinhardt. II Walter.

Französisch 3 St. Hb.: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe E. Sprachlehre.

Übungsbuch 26—54 mit Auswahl. Im Anschluß Übersetzungen in das Französische. Sprechübungen. Sprachlehre §§ 29—80. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. I Sigismund. II E. Meyer.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Eckertz, Hilfsbuch zur deutschen Geschichte. Putzger, Historischer Schulatlas. — Daniel, Leitfaden; Lüddecke, Deutscher Schulatlas.

Deutsche Geschichte vom Ende des dreißigjährigen Krieges bis 1871. — Geographie von Österreich-Ungarn, der Schweiz, Belgien und Holland. Wiederholung der topischen Verhältnisse der Erde. I. II vereint Scheidemantel.

Mathematik 3 St. Hb.: Spieker, Ebene Geometrie. Bardey, Aufgaben.

Kreislehre. Reguläre Polygone. Flächengleichheit. Multiplikation und Division mit allgemeinen Zahlen. Faktorenzerlegung. Brüche. Proportionen. I Schultze. II A. Henschel.

Naturbeschreibung 2 St. Hb.: Schultze, Lehrbuch für den chemisch-mineralogischen Unterricht.

Im Sommer Anthropologie, im Winter Mineralogie und Geologie. I. II vereint A. Henschel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Untertertia.

Klassenlehrer: I Dr. Meinhardt. II Dr. Devrient.

Religion 2 St. Hb.: Das Neue Testament. Katechismus. Gesangbuch.

Das Leben Jesu nach den synoptischen Evangelien. Das IV. Hauptstück des Katechismus besprochen und gelernt, I—III wiederholt. Kirchenlieder und Sprüche. I Jacobi. II Jacobi.

Deutsch 2 St. Hb.: Deutsches Lesebuch von Bellermann u. a. für III^b.

Übungen im Lesen, Erzählen und im Vortrage von Gedichten. Aufsätze nach vorausgegangener Besprechung und grammatische Übungen. I Meinhardt. II Devrient.

Lateinisch 8 St. Hb.: Weber, Lateinische Elementargrammatik. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Tertia.

Gelesen Caesar, B. G. II. III. IV. 4 St. Grammatik: Kasuslehre und Wiederholung der Formenlehre. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit; Übungen im mündlichen Übersetzen aus dem Deutschen. 4 St. I Meinhardt. II Devrient.

Griechisch 7 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik. Fecht, Griechisches Übungsbuch für Untertertia.

Formenlehre bis zu den Verba muta einschließlich im Anschluß an das Übungsbuch. Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit. I Buslepp. II Merten.

Französisch 3 St. Hb.: Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang: Elementarbuch Ausgabe E; Übungsbuch Ausgabe E; Sprachlehre.

Elementarbuch Lesestücke 35—56; Übungsbuch 1—24 mit Auswahl. Im Anschluß Übersetzungen ins Französische. Sprechübungen. Sprachlehre §§ 1—27 mit den zugehörigen Übungsstücken. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. I Sigismund. II Sigismund.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Eckertz, Hilfsbuch; Putzger, Historischer Schulatlas; Daniel, Leitfaden; Lüddecke, Deutscher Schulatlas.

Deutsche Geschichte bis 1648. — Geographie von Deutschland, Daniel §§ 85—102. I Devrient. II Höhn.

Mathematik 3 St. Hb.: Spieker, Ebene Geometrie. Bardey, Aufgaben.

Viereck. Einführung in die planimetrische Konstruktionsaufgabe. Kreislehre. Addition und Subtraktion allgemeiner Zahlen. Relative Größen. Einleitung in die Multiplikation allgemeiner Zahlen. I Rückoldt. II Schultze.

Naturbeschreibung 2 St. Hb.: Bertram, Schulbotanik.

Im Sommer Botanik: Übersicht über das bisher gewonnene Gebiet. Im Herbste Zoologie: Vervollständigung und Wiederholung des Systems. Im Winter die Elemente der Astronomie und der mathematischen Geographie. I Rückoldt. II Schultze.

Quarta.

Klassenlehrer: I Jacobi. II Dr. Merten.

Religion 2 St. Hb.: Die Heilige Schrift. Katechismus. Gesangbuch.

Übersicht über die biblischen Bücher. Geschichte des Volkes Israel. Hauptstück II besprochen und gelernt, I und III wiederholt. Das Kirchenjahr. Sprüche und Kirchenlieder. I. Kühn. II Kühn.

Deutsch 2 St. Hb.: Deutsches Lesebuch von Bellermann u. a. für IV.

Übungen im Lesen, Erzählen und im Vortrage von Gedichten. Aufsätze nach vorausgegangener Besprechung. Lehre von der Satzverbindung im Anschluß an das Lateinische. Interpunktion. I Merten. II Merten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lateinisch 9 St. Hb.: Weber, Lateinische Elementargrammatik I. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Quarta.

Gelesen H. Müller, de viris illustribus. 4 St. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Syntax: die Hauptstücke der Kasus- und Moduslehre. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Übungen im mündlichen Übersetzen aus dem Deutschen. 5 St. I Jacobi. II Merten.

Französisch 4 St. Hb.: Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang: Elementarbuch Ausgabe E.

Lesestücke 1—38 mit den dazu gehörigen Übungsstücken. Sprechübungen. Im Winter alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. I E. Meyer. II Walter.

Geschichte 2 St. Hb.: Hans Meyer, Lehrbuch der alten Geschichte. Putzger, Historischer Schulatlas.

S.: Griechische Geschichte. W.: Römische Geschichte. I Merten. II S.: Virck; W.: M. Meyer.

Geographie 2 St. Hb.: Daniel, Leitfaden; Lüddecke, Deutscher Schulatlas.

Europa mit Ausschluß von Deutschland. I S.: Eckardt; W.: M. Meyer. II Virck.

Mathematik 2 St. Hb.: Spieker, Ebene Geometrie.

Vorbereitende Übungen. Lehre von den Winkeln und vom Dreiecke bis zur Kongruenz einschließlich. Einfache Konstruktionsaufgaben. I A. Henschel. II A. Henschel.

Rechnen 2 St. Hb.: Schellen I, Aufgaben.

Wiederholung der gemeinen Brüche und der Dezimalbrüche. Zusammengesetzte Regel de tri. Prozent-, Zins-, Rabattrechnung. I Kühn. II P. Henschel.

Naturbeschreibung 2 St. Hb.: Bertram, Schulbotanik.

Im Sommer Botanik: Die wichtigsten Familien der Phanerogamen; Kulturpflanzen. Im Winter Zoologie: Gliedertiere, Wiederholung der Wirbeltiere. S.: I Eckardt. II Eckardt; W.: I. II vereint A. Henschel.

Zeichnen 2 St.

Übungen im Treffen der Farben. Zeichnen einfacher Gebrauchsgegenstände. Natur- und Kunstformen. Perspektivische Übungen. I. II vereint Kühn.

Quinta.

Klassenlehrer: Dr. Buslepp.

Religion 2 St. Hb.: Schäfer, Biblische Geschichte. Katechismus. Gesangbuch.

Biblische Geschichten des N.T. Hauptstück III durchgenommen und gelernt, I wiederholt. Sprüche und Kirchenlieder. Buslepp.

Deutsch 3 St. Hb.: Deutsches Lesebuch von Bellermann u. a. für V.

Übungen im Lesen, Erzählen und im Vortrage von Gedichten. Grammatische Übungen über den einfachen Satz und das Wichtigste der Satzverbindung im Anschluß an das Latein (Weber I §§ 213—218). Diktate; alle drei Wochen ein kleiner Aufsatz. Sagen aus dem deutschen und griechischen Altertume. Buslepp.

Lateinisch 9 St. Hb.: Weber, Lateinische Elementargrammatik I. Meurer, Lateinisches Lesebuch für Quinta.

Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre. Einübung der unregelmäßigen Verba. Anfangsgründe der Syntax im Anschluß an das Lesebuch. Wöchentlich eine Klassenarbeit. S.: I Buslepp. II Eckardt; W.: I M. Meyer. II Buslepp.

Geschichte 2 St.

Die Thüringische Heimat von den frühesten Zeiten bis zur Gegenwart mit Berücksichtigung der allgemeinen deutschen Geschichte. Devrient.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geographie 2 St. Hb.: Daniel, Leitfaden; Lüddecke, Deutscher Schulatlas.
Übersicht über die Erdteile außer Europa. S.: Eckardt. W.: M. Meyer.

Rechnen 4 St. Hb.: Schellen, Aufgaben.
Die Rechnung mit gemeinen Brüchen und mit Dezimalbrüchen. Regel de tri mit ganzen Zahlen und mit Brüchen. I Kühn. II P. Henschel.

Naturbeschreibung 2 St.
Im Sommer Beschreibungen und Vergleichungen aus dem Pflanzenreiche, im Winter aus dem Tierreiche. Vorgänge in der Natur. S.: Eckardt. W.: P. Henschel.

Schreiben 2 St.
Deutsche und lateinische Schrift. Buchstabenformen. Wörter. Sätze. Kühn.

Zeichnen 2 St.
Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise der Schüler. Übungen im Treffen der Farben. Gedächtniszeichnen. Kühn.

Sexta.

Klassenlehrer: Dr. Walter.

Religion 3 St. Hb.: Schäfer, Biblische Geschichte. Katechismus. Gesangbuch.
Biblische Geschichten des A.T. Die Sonntagsevangelien. Hauptstück I durchgenommen und gelernt. Kirchenlieder. Sprüche. Kühn.

Deutsch 3 St. Hb.: Deutsches Lesebuch von Bellermann u. a. für VI.
Übungen im Lesen, Erzählen und im Vortrage von Gedichten. Die Anfangsgründe der Satzlehre. Übungen im Rechtschreiben und kleine Nacherzählungen. Sagen aus dem deutschen Altertume. Walter.

Lateinisch 9 St. Hb.: Weber, Lateinische Elementargrammatik I. Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta.
Formenlehre bis zum regelmäßigen Verbum einschließlich und Wörter nach dem Lesebuche. Häusliche und Klassenarbeiten. 9 St. Walter.

Geographie 2 St. Hb.: Daniel, Leitfaden; Lüddecke, Deutscher Schulatlas.
Allgemeines aus der physikalischen Geographie. Übersicht über die fünf Erdteile. S.: Eckardt. W.: M. Meyer.

Rechnen 3 St. Hb.: Schellen I, Aufgaben.
Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Münzen, Maße, Gewichte. Resolution und Reduktion. Zeitrechnung. Kühn.

Naturbeschreibung 2 St.
Im Sommer Einzelbeschreibungen aus dem Pflanzenreiche, im Winter aus dem Tierreiche. Vorgänge in der Natur. S.: Eckardt. W.: P. Henschel.

Schreiben 2 St.
Die Buchstaben deutscher und lateinischer Schrift stufenweis aus den Grundformen entwickelt, erst einzeln, dann zu Wörtern und Sätzen verbunden. P. Henschel.

Zeichnen 2 St.
Zeichnen leichter ebener Gebilde aus dem Gesichtskreise des Schülers. Kühn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gesang.

Die Schüler zerfallen in Chorsänger und Nicht-Chorsänger. Die Chorsänger wurden wöchentlich in 2 Stunden unterrichtet, entweder Männer- und Knabenstimmen getrennt (Choräle, zweistimmige Lieder), oder vereinigt (Gemischter Chor). Die Nicht-Chorsänger sind in drei Abteilungen geschieden, eine für Männer-, zwei für Knabenstimmen. (Einfache Sing- und Treffübungen. Choräle und Volkslieder, einstimmig und zweistimmig.) Kühn.

Turnen.

Die Schüler der Klassen I—V sind in acht Gruppen geteilt, von denen jede wöchentlich in zwei Stunden unterrichtet wird. In Sexta fiel der Turnunterricht aus. Von der 2. Woche nach den Osterferien bis zu den Sommerferien wurde auch in den übrigen Klassen wegen Erkrankung des Lehrers kein Unterricht erteilt; nach den Sommerferien übernahm Herr P. Henschel die Klassen Oberprima bis Untersekunda, Herr Tantz Ober- und Untertertia, Herr Elchlep Quarta und Quinta.

Zum regelmäßigen Unterrichte traten im Sommer zweimal wöchentlich Jugendspiele unter Leitung des Turnlehrers; die Beteiligung war den Schülern freigestellt.

III. Stiftungen.

1. 24 Schulgeldfreistellen*) wurden nach dem Vorschlage der Lehrerkonferenz bedürftigen und würdigen Schülern teils ganz, teils zur Hälfte gewährt.

Ferner waren als ältere von mehr als zwei Brüdern 3, als Söhne von Lehrern des Gymnasiums 2, von städtischen Geistlichen 4 Schüler vom Schulgelde befreit.

2. Der Wilhelm-Ernstische Freitisch im jährlichen Betrage von je 120 ℳ wurde den Schülern W. Merté, J. Schmidt, Frede, F. Hoffmann, G. v. Goeckel aus Oberprima I, Kohlschmidt, Kirchner, Frieser, Richter, Heubach, Seidler aus Oberprima II verliehen.

3. Die vier Schleusinger Stipendien zu je 100 ℳ erhielten: Der Oberprimaner Tonndorf, der Unterprimaner E. Wenke, der Obersekundaner K. Henschel, der Obertertianer H. Zunkel.

4. Das Ubersche Stipendium im Betrage von 30 ℳ erhielt der Unterprimaner Heßler.

5. Das Moritzsche Stipendium im Betrage von 52 ℳ 50 ₰ wurde dem Abiturienten Tonndorf verliehen.

6. Das Paulsche Stipendium im Betrage von 33 ℳ für den besten Griechen in Prima erhielt der Abiturient Hunnius.

7. Die Rassow-Stiftung im Betrage von 60 ℳ erhielt ein Schüler der Obersekunda.

8. Die Gernhard-Stiftung im Betrage von 28 ℳ kam einem Schüler der Untersekunda zugute.

9. Der Privatfreitischkasse, die zu Weihnachtsunterstützungen verwendet wird, wurden aus der Schatulle Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs 155 ℳ gnädigst überwiesen. An ferneren Beiträgen gingen ein: 30 ℳ von Frau Gräfin von Wedel geb. von Wagner, 50 ℳ von der Familie des Geheimen Oberschulrat Dr. Rassow, 10 ℳ 50 ₰ Zinsen einer Stiftung der Frau Dr. Boas, 10 ℳ 50 ₰ Zinsen aus der Stiftung eines Ungenannten.

10. Das Döllstädtsche Stipendium, Ilmenau, erhielt auf Vorschlag der Stifter (s. Jahresbericht 1899 S. 31) der Obertertianer H. Jacobi.

*) Wir machen darauf aufmerksam, daß den Gesuchen um Freistellen ein Bedürftigkeitszeugnis der zuständigen Behörde beizufügen ist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

11. Die Pankratius Kraus-Stiftung aus dem Jahre 1692, ebenso
12. die Graf Thilo von Beustsche Stiftung,
13. die Putsche-Stiftung,
14. die Genast-Stiftung,
15. die Wilhelmsspenden vom Großen und Kleinen Wilhelmstage im Betrage von zusammen 100 ℳ (s. Jahresbericht 1903 S. 15) wurden unbemittelten Schülern verschiedener Klassen zur Anschaffung von Büchern verliehen.

16. Aus der Karl Huschke-Stiftung erhielten am 20. April 1907 sieben Schüler der Quinta zur Erinnerung an den im Jahre 1888 heimgegangenen Klassengenossen Büchergeschenke.

17. Aus der Stiftung Walthers Freude erhielten vierzehn Schüler der Klassen Untertertia bis Obersekunda Schillers Werke.

18. Zu der im Werden begriffenen Herder-Stiftung kamen von Herrn Professor Dr. Büscher 10 ℳ, von Herrn Geheimen Kirchenrat D. Spinner 50 ℳ, vom Direktor 50 ℳ, ferner 5 ℳ von den Oberprimanern als Überschuß einer Turnfahrt, sowie der Zinsabwurf und die Überweisung von 185 ℳ anderweitig verfügbarer Mittel. Der Betrag des Stiftungskapitals ist nunmehr auf 4849 ℳ 31 ₰ gestiegen.

Für alle diese Gaben, sowie für viele andere Beweise freundlichen Wohlwollens, die das Gymnasium selbst und mehr als einer seiner Schüler auch im verflossenen Jahr erfahren hat, sprechen wir unsern Dank aus.

Insbesondere gebührt dieser Dank auch der Generalintendanz des Hoftheaters, welche Lehrern und Schülern unter bestimmten Bedingungen eine wesentliche Ermäßigung des Eintrittsgeldes zu klassischen Vorstellungen gewährt.

IV. Sammlungen.

Bibliothek und Sammlungen wurden aus den dazu bestimmten Geldern vermehrt. An Geschenken gingen ein:

Von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge:

Die Fortsetzung der Veröffentlichungen des Vereins für deutsche Literatur: Wilda, Amerika-Wanderungen eines Deutschen II. III; Vosberg-Reckow, Nation und Welt; Ottmann, Nach dem Pharaonenlande; Dehn, Von deutscher Kolonial- und Weltpolitik. — Luthers Werke, Bd. 10, 2. 17, 1. 33. — Goethes Werke Abteilung IV, Bd. 36. 39.

Vom Großherzoglichen Staatsministerium, Departement des Kultus:

Ortsverzeichnis vom Großherzogtum Sachsen auf Grund der Volkszählung von 1905. — A. Schirmer, Die Schlacht bei Lucka. — Regenkarte von Thüringen für 1906. — O. Dähnhardt, Friedrich Schiller. — C. Schaarschmidt, Die Religion. — Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten: Unterstufe, von Scheel. — Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten von Hopf und Paulsiek: Tertia und Untersekunda, von Kinzel; Obersekunda und Prima: 1. Altdeutsches Lesebuch von Scheel; 2. Proben der Poesie und Prosa des 16.—19. Jahrhunderts von Kinzel.

Von der Universität Rostock:

Die akademischen Schriften von 1906—7.

Von den Verfassern:

Bachmann, Grundlehren der neueren Zahlentheorie. — H. G. Francke, Nachrichten über die Familie Francke in Weida. — Gensel, Helen Keller. — Gensel, Aus Rochlitzens Briefen an

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Henriette Voigt. — Goepfart, Helgoland, Tondichtung, Partitur und Stimmen. — Ortloff, Die Verfassungsentwickelung im Großherzogtum Sachsen. — Oßwald, Zwei Aufsätze über das Buchbinderhandwerk in Weimar. — Plüß, Das Gleichnis in erzählender Dichtung.

Vom Herausgeber:

Arnoldt, Gesammelte Schriften. Herausgegeben von O. Schöndorffer. Bd. III, 1.

Von F. Brandstetters Verlag in Leipzig:

Matthias, Kleiner Wegweiser durch die Schwankungen und Schwierigkeiten des deutschen Sprachgebrauchs.

Verlag von L. Ehlermann in Dresden:

Deutsches Lesebuch von Hellwig, Hirt, Zernial VI. VII.

Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle:

Neubauer, Lehrbuch der Geschichte I—V nebst Atlas und Kanon der Jahreszahlen.

Verlag von Weidmann in Berlin:

Kaegi, Griechische Schulgrammatik. — Kaegi, Kurzgefaßte Griechische Schulgrammatik. — Kaegi, Griechisches Übungsbuch, 3 Teile.

Von Herrn Professor Dr. Büscher:

Cicero, Von den Pflichten, deutsch von Heinze. — L. Ampelius, Liber memorialis, für die Schulen bearbeitet von Beck. — Historiae antiquae Chrestomathia philanthropica auctore I. B. Basedovio.

Von Herrn Dr. Eckardt:

Smalian, Lehrbuch der Pflanzenkunde, große Ausgabe. — Langhans, Wandkarte von Afrika.

Von Herrn Hauptmann v. Haeften in Berlin:

Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika, bearbeitet vom Großen Generalstabe. I. II.

Von der Hamburg-Amerika-Packetfahrt-A.-G.:

Himer, Die Hamburg-Amerika-Linie im 6. Jahrzehnt ihrer Entwickelung.

Von Frau Baronin v. Meyendorff:

Goethe-Jahrbuch 1900—1907. — Schriften der Goethe-Gesellschaft B. 14. 16. 18.

Von Frau Oppenheimer:

Helmolt, Weltgeschichte, B. 6. 9.

Von Herrn Pfarrer Passow in Hohenfinow:

Ungedruckte Handschrift einer von seinem Großvater Franz Passow als Professor am Weimarischen Gymnasium gehaltenen Rede „Der höchste Zweck öffentlicher Schulfeierlichkeiten".

Von Herrn Bankier Saal:

15 Längsschnittblätter des Norddeutschen Lloyddampfers Wilhelm II. auf Pappe gezogen und mit Erläuterungen versehen, als Anschauungsbild für alle Klassen des Gymnasiums.

Von Herrn Kandidat Schleifenheimer:

Cornill, Der israelitische Prophetismus. — Gesenius, Hebräische Grammatik, umgearbeitet von Kautzsch, kleine Ausgabe. — Hollenberg, Hebräisches Schulbuch.

Von Herrn Hofbuchhändler Thelemann:

v. Kobell, Ignaz Döllinger. — O. Richter, Wanderungen durch das deutsche Land, 3 Bände. — Penzler, Kaiser- und Kanzlerbriefe. — Schwarz, Aus allerlei Land und Volk.

Von Direktor Weniger:

Das humanistische Gymnasium 1907. — Dickens, Nicholas Nickleby. David Copperfield. Dombey und Sohn. Zwei Städte. — Pouqueville, Griechenland, Deutsch von Mebold. — Briefe berühmter

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Männer von Rumpf. — Kern, Gründungsgeschichte von Magnesia a. M. — Klassischer Skulpturenschatz von Reber und Bayersdorfer.

Aus der Stiftung eines Ungenannten durch die Verlagsanstalt F. Bruckmann in München:

H. S. Chamberlain, Immanuel Kant.

Von einem früheren Schüler, der nicht genannt sein will:

F. Reuters Werke und V. Scheffels Werke, als Weihnachtsgabe für einen braven Schüler.

Eine großartige Schenkung ist dem Gymnasium durch Herrn Dr. Toeche-Mittler in Berlin dargebracht worden, indem dieser Herr 129 wertvolle gebundene Werke seines Verlags der Lehrerbibliothek und 66 ebensolche der Schülerbibliothek zugesandt hat.

Die Direktion spricht für diese und all die andern freundlichen Gaben im Namen unserer Schule auch an dieser Stelle den gebührenden Dank aus.

V. Lehrer.

Verteilung des Unterrichts im Sommerhalbjahre 1908.

1. Dr. Weniger, Direktor.
   I^a (1) Religion 2 St. Griechisch 2 St. Deutsch 3 St. I^a (2) Religion 2 St. II^a (1) Religion 2 St. II^a (2) Religion 2 St.
2. Dr. Redslob, Professor, Klassenlehrer von I^a (1).
   I^a (1) Latein 7 St. Griechisch 4 St. I^a (2) Griechisch 4 St. I^b (1) Griechisch 2 St. II^a (1) Griechisch 2 St.
3. Neitzert, Professor, Klassenlehrer von I^a (2).
   I^a (2) Latein 7 St. Französisch 2 St. II^a (1) Griechisch 5 St. II^b (2) Französisch 2 St. III^b (1) Französisch 3 St.
4. Dr. Virck, Professor, Klassenlehrer von II^b (2).
   I^a (1) Geschichte 3 St. I^b (1) Geschichte 3 St. II^b (2) Deutsch 2 St. Latein 6 St. III^a (1) Geschichte und Geographie 3 St. IV (1) Geschichte 2 St. Geographie 2 St.
5. Dr. Francke, Professor, Klassenlehrer von I^b.
   I^a (vereint) Englisch 2 St. I^b Englisch 2 St. I^b Deutsch 3 St. Latein 7 St. II^b (2) Griechisch 7 St.
6. Dr. Höhn, Professor, Klassenlehrer von II^a (1), Bibliothekar.
   I^b Griechisch 4 St. II^a (1) Deutsch 3 St. Latein 7 St. II^b (2) Latein 2 St. III^a (2) Geschichte und Geographie 3 St.
7. Dr. Rückoldt, Professor.
   I^a (1) Mathematik 4 St. I^a (vereint) Physik 2 St. II^a (1) Mathematik 4 St. II^b (2) Mathematik 4 St. II^b (vereint) Physik 2 St. III^b (1) Mathematik 3 St. Naturbeschreibung 2 St.
8. Dr. Scheidemantel, Professor, Klassenlehrer von II^b (1).
   I^a (2) Deutsch 3 St. Griechisch 2 St. II^b (1) Deutsch 2 St. Latein 8 St. II^b (vereint) Geschichte 3 St. III^b (2) Geschichte und Geographie 3 St.
9. Dr. Knott, Professor, Klassenlehrer von II^a (2).
   II^a (2) Latein 7 St. Griechisch 7 St. II^b (2) Griechisch 7 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10. Jacobi, Professor, Klassenlehrer von IV (1).
I (vereint) Hebräisch 2 St. I^b Religion 2 St. II^a (vereint) Hebräisch 2 St. II^b (vereint) Religion 2 St. III^a (vereint) Religion 2 St. III^b (1) Religion 2 St. III^b (2) Religion 2 St. IV (1) Latein 9 St.

11. Dr. Sigismund, Professor, Klassenlehrer von III^a (2).
I^a (1) Französisch 2 St. II^b (1) Französisch 2 St. III^a (1) Deutsch 2 St. Latein 8 St. III^a (2) Französisch 3 St. III^b (2) Französisch 3 St.

12. Dr. Schultze, Professor.
I^a (2) Mathematik 4 St. II^a (2) Mathematik 4 St. II^a (vereint) Physik 2 St. III^a (1) Mathematik 3 St. Naturbeschreibung 2 St. III^b (2) Mathematik 3 St. Naturbeschreibung 2 St.

13. Dr. A. Henschel, Professor.
I^b Mathematik 4 St. Physik 2 St. II^b (1) Mathematik 4 St. II^b (vereint) Stenographie 2 St. III^a (2) Mathematik 3 St. Naturbeschreibung 2 St. IV (1) Mathematik 2 St. IV (2) Mathematik 2 St.

14. Dr. Meinhardt, Oberlehrer, Klassenlehrer von III^a (2).
I^a (2) Geschichte 3 St. III^a (1) Griechisch 7 St. III^a (2) Deutsch 2 St. Latein 8 St.

15. Dr. Devrient, Oberlehrer, Klassenlehrer von III^b (1).
II^a (1) Deutsch 3 St. II^a (vereint) Geschichte 3 St. III^b (1) Deutsch 2 St. Latein 8 St. Geschichte und Geographie 3 St. V Geschichte 2 St.

16. Dr. Walter, Oberlehrer, Klassenlehrer von VI.
III^a (2) Griechisch 7 St. IV (2) Französisch 4 St. VI (2) Deutsch 2 St. VI (1) Latein 9 St.

17. Dr. Buslepp, Oberlehrer, Klassenlehrer von III^b (2).
III^b (1) Griechisch 7 St. III^b (2) Deutsch 2 St. Latein 8 St. IV (1) Religion 2 St. IV (2) Religion 2 St.

18. Dr. Behr, Oberlehrer, Klassenlehrer von V.
I^b Französisch 2 St. II^a (1) Französisch 2 St. II^a (2) Französisch 2 St. III^a (1) Französisch 3 St. IV (1) Französisch 4 St. V Latein 9 St.

19. Dr. Merten, Oberlehrer, Klassenlehrer von IV (2).
III^b (2) Griechisch 7 St. IV (1) Deutsch 2 St. IV (2) Deutsch 2 St. Latein 9 St. VI Geographie 2 St.

20. Dr. Meyer, wissenschaftlicher Hilfslehrer.
IV (2) Geschichte 2 St. Geographie 2 St. V Deutsch 3 St. Geographie 2 St. VI (2) Latein 9 St. VI Deutsch 1 St. VI (1) Deutsch 2 St.

21. Kühn, Elementar- und Zeichenlehrer.
IV (vereint) Zeichnen 2 St. Naturbeschreibung 2 St. IV (1) Rechnen 2 St. V Religion 2 St. Zeichnen 2 St. Schreiben 2 St. Rechnen 4 St. VI Religion 3 St. Rechnen 3 St. Zeichnen 2 St. — Gesang 5 St.

22. P. Henschel, Elementar- und Turnlehrer.
IV (2) Rechnen 2 St. V Naturbeschreibung 2 St. VI Naturbeschreibung 2 St. Schreiben 2 St. Turnen I^a. I^b. II^a. II^b. III^a. III^b. IV. V. je 2 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Schüler.

Bei Beginne des abgelaufenen Schuljahres 1907—1908 besuchten das Gymnasium 363 Schüler. Im Laufe des Jahres gingen 13 ab; aufgenommen wurden 12. Die Schülerzahl betrug daher gegen Ende des Schuljahres 362. Von diesen gingen Ostern 1908 ab 17. Außerdem wurden nach bestandener Reifeprüfung folgende 30 Oberprimaner entlassen:

Aus **Oberprima** I.

1. Willy Merté aus Weimar, geb. 9. Januar 1889, evangelisch, studiert Mathematik in München.
2. Julius Schmidt aus Weimar, geb. 13. Juni 1889, evangelisch, studiert Neue Philologie in Leipzig.
3. Lothar Frede aus Weimar, geb. 7. Juni 1889, evangelisch, studiert Kunstgeschichte in Genf.
4. Walther Rausche aus Weimar, geb. 8. Dezember 1886, evangelisch, studiert Philologie in Jena.
5. Fritz Hoffmann aus Weimar, geb. 24. September 1888, evangelisch, studiert die Rechte in Jena.
6. Johannes Leiske aus Riethnordhausen, geb. 23. August 1889, ev., studiert Philologie in Jena.
7. Paul Spangenberg aus Weimar, geb. 11. Dezember 1888, evangelisch, wird Offizier.
8. Günther v. Goeckel aus Weimar, geb. 12. April 1889, evangelisch, wird Offizier.
9. Richard Wagner aus Weimar, geb. 20. Dezember 1888, ev., studiert die Rechte in München.
10. Karl Dedo v. Krosigk aus Gleiwitz, geb. 10. Juni 1889, evangelisch, wird Offizier.
11. Edgar v. Wilmowski aus Berlin, geb. 1. Juni 1888, evangelisch, studiert die Rechte in Berlin.
12. Robert Diederichs aus Weimar, geb. 31. Juli 1889, evangelisch, studiert Medizin in Berlin.
13. Johannes Schmid-Burgk aus Weimar, geb. 25. Juli 1889, ev., studiert die Rechte in Genf.
14. Willy Trautermann aus Buttstädt, geb. 16. August 1888, evangelisch, studiert Theologie in Jena.
15. Arthur Landgraf aus Schloßvippach, geb. 26. Juni 1888, ev., studiert die Rechte in München.

Aus **Oberprima** II:

1. Martin Hunnius aus Weimar, geb. 30. Juni 1889, evangelisch, studiert die Rechte in Genf.
2. Arthur Weitz aus Weimar, geb. 28. Januar 1888, evangelisch, studiert die Rechte in Marburg.
3. Walter Kohlschmidt aus Mönchenholzhausen, geb. 7. Okt. 1889, ev., studiert Philologie in München.
4. Gustav Kirchner aus Mönchenholzhausen, geb. 30. Januar 1890, ev., studiert Neue Philologie in Jena.
5. Ernst Frieser aus Weimar, geb. 23. April 1889, evangelisch, studiert Philologie in München.
6. Paul Richter aus Landsberg, geb. 1. August 1889, evangelisch, studiert Mathematik in Jena.
7. Hans Heubach aus Weimar, geb. 27. April 1890, ev., studiert Kunstgeschichte in Heidelberg.
8. Erich Seidler aus Weimar, geb. 12. Februar 1887, evangelisch, studiert Philologie in Jena.
9. Erich Tonndorf aus Utenbach, geb. 24. April 1890, evangelisch, studiert Philologie in Heidelberg.
10. Armin Bindel aus Apolda, geb. 1. Januar 1888, evangelisch, studiert Philologie in Jena.
11. Bernhard Kronfeld aus Weimar, geb. 13. November 1889, evangelisch, wird Offizier.
12. Hermann Hallbauer aus Weimar, geb. 10. September 1887, ev., studiert Philologie in Jena.
13. Wilhelm Ernst Weniger aus Weimar, geb. 2. März 1888, evangelisch, wird Offizier.
14. Helmut Wichmann aus Weimar, geb. 19. Dezember 1889, evangelisch, studiert die Rechte in Jena.
15. Max Seifarth aus Neumark, geb. 17. November 1886, evangelisch, studiert Medizin in Berlin.

Neu aufgenommen wurden zu Ostern dieses Jahres 58 Schüler; mithin besuchen gegenwärtig 373 das Gymnasium. Von diesen sind evangelisch 367, römisch-katholisch 4, Israeliten 2.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der Schüler zu Anfang des neuen Schuljahres 1908—1909.

(Der Name des Ortes bezeichnet die jetzige Heimat.)

Oberprima I.

1. Walther Haberstolz, Weimar.
2. Karl Hercher, Berka a. I.
3. Karl Virck, Weimar.
4. Fritz Kittelmann, Weimar.
5. Joachim Fritzsche, Weimar.
6. Otto Bosse, Winkel.
7. Franz Linsenbarth, Weimar.
8. Georg Leinhos, Großobringen.
9. Hans Thedy, Weimar.
10. Wilhelm Zünckel, Weimar.
11. Walther Kabis, Weimar.
12. Ferdinand Börner, Apolda.
13. Rudolf Saal, Weimar.

Oberprima II.

1. Walther Scheidemantel, Weimar.
2. Rudolf Hoffmann, Weimar.
3. Walther Jacobi, Weimar.
4. Georg Bürger, Blankenhain.
5. Max Hornbogen, Blankenhain.
6. Erich Janeck, Weimar.
7. Arthur Krause, Weimar.
8. Reinhold Heßler, Schöndorf.
9. Walther Bäringer, Apolda.
10. Gerhard Moll, Apolda.
11. Erich Pollmann, Weimar.
12. Erich Wencke, Oberweimar.
13. Walther Spangenberg, Weimar.

Unterprima.

1. Otto Schmidt, Gaberndorf.
2. Burkard v. Boineburg, Weimar.
3. Paul Schreiber, Weimar.
4. Rudolf v. Schenk, Partsch.
5. Paul Eberhardt, Mittelhausen.
6. Karl Linstedt, Weimar.
7. Siegfried Tantz, Weimar.
8. Ernst Bohn, Allstedt.
9. Fritz Alberti, Flurstedt.
10. Erich Reifarth, Tiefurt.
11. Kurt Henschel, Weimar.
12. Friedrich Unteutsch, Weimar.
13. Rudolf v. Scholz, Weimar.
14. Joachim Olde, Weimar.
15. Fritz Neitzert, Weimar.
16. Otto Hanemann, Scherbda.
17. Fritz Wernick, Weimar.
18. Ernst Büchner, Weimar.
19. Gerhard Phieler, Oberweimar.
20. Hermann Wilsch, Weimar.
21. Franz Lange, Kottenhain.
22. Hans Tröbst, Weimar.
23. Rudolph Hanow, Weimar.
24. Ernst Undeutsch, Buttstädt.
25. Kurt Flintzer, Weimar.
26. Walther Stock, Weimar.
27. Ernst Berbig, Weimar.

Obersekunda I.

1. Hermann Knott, Weimar.
2. Heinrich Refardt, Bachstedt.
3. Hans Schmidt, Weimar.
4. Franz Kopp, Weimar.
5. Erich Funck, Weimar.
6. Hans Scheibe, Weimar.
7. Karl v. Wurmb, Weimar.
8. Gotthold Wahl, Weimar.
9. Ehrenfried Muthesius, Weimar.
10. Hans Neuffer, Weimar.
11. Egmont Kroug, Petersburg.
12. Rudolf Köhler, Apolda.
13. Hans Mardersteig, Weimar.
14. Fritz Rötting, Weimar.
15. Hans Miething, Weimar.
16. Wolfgang Kroug, Petersburg.
17. Walther Kießling, Tannroda.
18. Rudolf Sachse, Weimar.
19. Woldemar Himmelstoß, Gelmeroda.
20. Hans Müller, Weimar.
21. Paul Bücking, Großneuhausen.

Obersekunda II.

1. Hermann Schiel, Weimar.
2. Bernhard Ritter, Weimar.
3. Walther Stück, Weimar.
4. Hans Paulßen, Weimar.
5. Ernst Ruickoldt, Weimar.
6. Johannes Henschel, Berlstedt.
7. Walther Dahle, Olbersleben.
8. Gerhard Muser, Weimar.
9. Paul Wencke, Weimar.
10. Johannes Hartung, Weimar.
11. Fritz Reinsch, Weimar.
12. Wilhelm Graf v. Wedel, Weimar.
13. Hans Jacobi, Weimar.
14. Hermann Werneburg, Buttstädt.
15. Gerhard Seiß, Weimar.
16. Max Schmid, Weimar.
17. Fritz Schmidt, Weimar.
18. Heinrich von den Velden, Weimar.
19. Hans Eckstein, Weimar.
20. Georg Ernst, Weimar.
21. Hans Karl v. Scheele, Weimar.

Untersekunda I.

1. Johannes Falcke, Weimar.
2. Karl Sachs, Weimar.
3. Günther Tröge, Taubach.
4. Ernst Rindtorff, Weimar.
5. Hans Merté, Weimar.
6. Hans Röhn, Allstedt.
7. Reinhold Lausche, Weimar.
8. Hans Nicolai, Weimar.
9. Alfred Heinemann, Weimar.
10. Hans Fiedler, Weimar.
11. Kurt Gruber, Weimar.
12. Hermann Habicht, Weimar.
13. Kurt Eberhardt, Mittelhausen.
14. Fritz Herfurth, Weimar.
15. Rudolf Fritsch, Weimar.
16. Otto Roßmann, Weimar.
17. Johannes Braungart, Weimar.
18. Hans Fisser, Weimar.
19. Kurt Buschbeck, Weimar.
20. Karl August v. Gablenz, Berlin.

Untersekunda II.

1. Adolf Wahl, Weimar.
2. Willy Tröster, Weimar.
3. Hermann Hucke, Weimar.
4. Horst Geißler, Weimar.
5. Hermann Zunkel, Weimar.
6. Herm. Stiebritz, Mönchenholzhsn.
7. Hans Jacobi, Denstedt.
8. Ernst Eylenstein, Weimar.
9. Werner Pfeiffer, Weimar.
10. Armin Dietz, Blankenhain.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

11. Franz Habicht, Weimar.
12. Rudolf Schäfer, Weimar.
13. Heinrich Kühn, Sundremda.
14. Erich Henschel, Weimar.
15. Hans de Marées, Weimar.
16. Georg v. Wilamowitz, Weimar.
17. Otto Braungart, Weimar.
18. Erich Hartung, Weimar.
19. Johannes Wencke, Oberweimar.
20. Kurt Freymuth, Hardisleben.
21. Arthur Pentzel, Weimar.
22. Theodor Hohl, Legefeld.
23. Fritz Hertwig, Weimar.
24. Friedrich Leicht, Weimar.

Obertertia I.

1. Fritz Elbe, Weimar.
2. Kurt Ränftle, Weimar.
3. Heinrich Broichsitter, Weimar.
4. Karl Rost, Weimar.
5. Fritz Lorenz, Weimar.
6. Gard v. Horn, Weimar.
7. Otto Werneburg, Buttstädt.
8. Hermann Fischer, Allstedt.
9. Walther Esche, Neustadt a. O.
10. Hans Nipperdey, Berka a. I.
11. Hans Kronfeld, Weimar.
12. Kuno Riecke, Weimar.
13. Erich Führer, Weimar.
14. Armin Gerstung, Oßmannstedt.
15. Heino Franke, Niederreißen.
16. Kurt Mylius, Buttstädt.
17. Günther Dörrien, Weimar.
18. Fritz Förster, Weimar.
19. Friedrich Hähnert, Weimar.
20. Hans Goernitz-Schultze, Rastenberg.
21. Viktor Dietz, Weimar.
22. Hans Keßler, Weimar.
23. Hans Sieckmann, Weimar.
24. Bodo Volck, Weimar.

Obertertia II.

1. Walther Großkopf, Weimar.
2. Gerhard Heinze, Weimar.
3. Alexander v. Wurmb, Eisenach.
4. Otto Hüttich, Weimar.
5. Heinrich Weiser, Weimar.
6. Wilfrid Spinner, Weimar.
7. Werner Günzel, Mattstedt.
8. Robert Wichmann, Weimar.
9. Karl Nachtigal, Berka a. I.
10. Hermann Krehan, Weimar.
11. Peter Krahe, Weimar.
12. Wolfgang Ponndorf, Weimar.
13. Alex. Gr. v. d. Schulenburg, Weimar.
14. Wilh. Gr. v. d. Schulenburg, Weimar.
15. Ernst Reinhardt, Weimar.
16. Kurt Krause, Weimar.
17. Friedrich Koch, Heygendorf.
18. Hans Brauns, Weimar.
19. Hans Rüdel, Weimar.
20. Walther Schnell, Weimar.
21. Alfred Brandau, Weimar.
22. Leo Rabe, Weimar.
23. Otto Olde, Weimar.
24. Paul Schaller, Weimar.
25. Hilmar Pollmann, Weimar.
26. Robert Heinemann, Weimar.

Untertertia I.

1. Ernst Döllstädt, Weimar.
2. Walther Seifarth, Neumark.
3. Ottokar Paulßen, Weimar.
4. Reinhold Phieler, Oberweimar.
5. Karl Böhme, Lengefeld.
6. Gerhard Fisser, Weimar.
7. Franz Dettler, Weimar.
8. Bruno Ernst, Weimar.
9. Harald Neuffer, Weimar.
10. Eduard Linckh, Weimar.
11. Wilhelm Heydenreich, Ehringsdorf.
12. Hans Rupprecht, Schloßvippach.
13. Johannes Stock, Weimar.
14. Walther Hawellek, Weimar.
15. Dietrich v. Heyne, Weimar.
16. Gerold Reifart, Tiefurt.
17. Fritz Moormann, Weimar.
18. Adolf Rudolfi, Weimar.
19. Kurt Kellner, Weimar.
20. Walther Amend, Weimar.
21. Johannes Treiber, Olbersleben.
22. Ernst Schmidt, Weimar.
23. Rolf Smith, Weimar.
24. Wilhelm Körschner, Weimar.
25. Rudolf Krause, Neustadt a. O.
26. Gerhard Kühn, Sundremda.
27. Otto Anton, Hetschburg.

Untertertia II.

1. Walther Schöner, Weimar.
2. Erich Kirsten, Weimar.
3. Hans Ziehn, Weimar.
4. Karl Weiß, Weimar.
5. Georg Tuchen, Oldisleben.
6. Hans Olde, Weimar.
7. Fritz v. Wurmb, Weimar.
8. Georg Zünckel, Weimar.
9. Rudolf Zaubitzer, Weimar.
10. Werner Henschel, Berlstedt.
11. Walther Hoffmann, Weimar.
12. Hermann Erfurth, Großebersdorf.
13. Wilhelm Schier, Weimar.
14. Georg Knopf, Weimar.
15. Arndt Ledig, Weimar.
16. Kurt Heinemann, Weimar.
17. Bruno Eckert, Auerstedt.
18. Karl Henschel, Weimar.
19. Franz Metzner, Weimar.
20. Helmut Braungart, Weimar.
21. Hans Förstemann, Gaberndorf.
22. Gerhard Lehmann, Weimar.
23. Rudolf Weber, Weimar.
24. Konstantin v. Goeckel, Weimar.
25. Werner Schulze, Weimar.
26. Fritz Güssow, Weimar.
27. Axel Volck, Weimar.

Quarta I.

1. Helmut Mollberg, Weimar.
2. Edgar Kirsten, Weimar.
3. Ernst Rüdel, Weimar.
4. Almar Klopfleisch, Süßenborn.
5. Horst de Marées, Weimar.
6. Werner Seyfferth, Einsdorf.
7. Walther Baumgarten, Weimar.
8. Werner Kaufmann, Schmiedehsn.
9. Hermann Rost, Weimar.
10. Ludwig Tröge, Taubach.
11. Werner Schmidt, Weimar.
12. Paul Krumbholz, Weimar.
13. Alfred Graf v. Wedel, Weimar.
14. Gerhard Elchlep, Weimar.
15. Harry Scheibe, Weimar.
16. Johannes Liebich, Weimar.
17. Fritz Lösch, Weimar.
18. Otto Wencke, Weimar.
19. Paul Wessel, Liebstedt.
20. Fritz von den Velden, Weimar.
21. Moritz Ritter, Belvedere.
22. Otto Schmid, Weimar.
23. Hans Giese, Weimar.
24. Hans Förster, Badsulza.
25. Werner Bankwitz, Blankenhain.

Quarta II.

1. Heinrich Keller, Troistedt.
2. Franz Koch, Weimar.
3. Fritz Kassel, Weimar.
4. Erich Liebeskind, Ollendorf.
5. Gerhard Bucha, Weimar.
6. Viktor Neumann, Weimar.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Kurt Rötting, Weimar.
8. Fritz Müller, Weimar.
9. Hermann Leich, Weimar.
10. Kurt Günther, Weimar.
11. Johannes Hähnert, Weimar.
12. Anso Weise, Ilmenau.
13. Werner Katzmann, Weimar.
14. George v. Düring, Weimar.
15. Rudolf Rothe, Weimar.
16. Herbert Müller, Weimar.
17. Paul Lindner, Weimar.
18. Albrecht Rindfleisch, Weimar.
19. Georg Pentzel, Weimar.
20. Kurt Boerl, Weimar.
21. Georg Piquardt, Weimar.
22. Fritz Thedy, Weimar.
23. Walther Ott, Weimar.
24. Herbert Winter, Großheringen.
25. Franz Noack, Udestedt.

Quinta.

1. Alexander Gumprecht, Weimar.
2. Erich Krieg, Weimar.
3. Robert Schäfer, Weimar.
4. Oskar Fleischhauer, Weimar.
5. Kurt Vogel, Tannroda.
6. Hermann Spinner, Weimar.
7. Georg Lampe, Weimar.
8. Erich Müller, Weimar.
9. Franz Hippel, Weimar.
10. Walther Leutert, Weimar.
11. Karl Böhme, Oberweimar.
12. Arnold Mardersteig, Weimar.
13. Fritz Kauffmann, Weimar.
14. Udo v. Henning, Weimar.
15. Ottokar Martinsen, Weimar.
16. Wolfdietrich Lemmerzahl, Weimar.
17. Arno Franke, Niederreißen.
18. Hermann Dyes, Mechelroda.
19. Hans Thilow, Wanzleben.
20. Hans Wette, Weimar.
21. Bernhard Kirsten, Weimar.
22. Herbert Heuer, Weimar.
23. Gerhard Thienemann, Weimar.
24. Rudolf Roltsch, Weimar.
25. Fritz Haddenbrock, Weimar.
26. Ludwig Metzner, Weimar.
27. Karl Graupner, Weimar.
28. Fritz Thienemann, Vippachedelhsn.
29. Ernst Zünckel, Weimar.
30. Egbert v. Heyden, Weimar.
31. Egon Michael, Weimar.
32. Kurt Böhme, Weimar.
33. Hans Krause, Weimar.
34. Karl Thienemann, Vippachedelhsn.
35. Wolfgang Hoffmann, Weimar.
36. Johannes Kalkof, Rastenberg.
37. Karl Looß, Blankenhain.
38. Edmund Alberti, Flurstedt.

Sexta.

1. Martin Bergner, Weimar.
2. Hermann Beyer, Weimar.
3. Georg Blumenstein, Weimar.
4. Wolfgang Braungart, Weimar.
5. Otto Busch, Weimar.
6. Siegfried Eberle, Weimar.
7. Hilmar Fischer, Weimar.
8. Friedrich Grimm, Weimar.
9. Erich Grote, Weimar.
10. Bernhard Güssow, Weimar.
11. Botho Hasse, Weimar.
12. August Hollenberg, Weimar.
13. Gerbert Jacobi, Weimar.
14. Kurt Kasten, Weimar.
15. Werner Költsch, Weimar.
16. Bertram Kranz, Weimar.
17. Wolfgang Krumbholz, Weimar.
18. Rudolf Lampe, Weimar.
19. Heinrich Laux, Weimar.
20. Erich Lindner, Weimar.
21. Hans Müller, Thalborn.
22. Werner Naumann, Weimar.
23. Hans Pfeiffer, Weimar.
24. Friedrich Polz, Weimar.
25. Eberhard Ponndorf, Weimar.
26. Edgar Reifart, Tiefurt.
27. Hans Rösel, Weimar.
28. Ernst Rothe, Weimar.
29. Kurt Rüdel, Weimar.
30. Claus-Eckhardt v. Schmeling, Weimar.
31. Hans-Joachim v. Schmeling, Weimar.
32. Kurt Schmidt, Weimar.
33. Bernd Graf v. d. Schulenburg, Weimar.
34. Hans Schulze, Weimar.
35. Oskar Schündler, Weimar.
36. Günther Schwemann, Weimar.
37. Erich Seitz, Weimar.
38. Hermann Sommer, Weimar.
39. Georg Trefftz, Weimar.
40. Herbert Unruh, Weimar.
41. Fritz v. Willisen, Weimar.
42. Hans Zaubitzer, Weimar.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Kurt Rötting, Weimar.
8. Fritz Müller, Weimar.
9. Hermann Leich, Weimar.
10. Kurt Günther, Weimar.
11. Johannes Hähnert, Weimar.
12. Anso Weise, Ilmenau.
13. Werner Katzmann, Weimar.
14. George v. Düring, Weimar.
15. Rudolf Rothe, Weimar.
16. Herbert Müller, Weimar.
17. Paul Lindner, Weimar.
18. Albrecht Rindfleisch, Weimar
19. Georg Pentzel, Weimar.
20. Kurt Boerl, Weimar.
21. Georg Piquardt, Weimar.
22. Fritz Thedy, Weimar.
23. Walther Ott, Weimar.
24. Herbert Winter, Großheringe
25. Franz Noack, Udestedt.

Quinta.

1. Alexander Gumprecht, Weim
2. Erich Krieg, Weimar.
3. Robert Schäfer, Weimar.
4. Oskar Fleischhauer, Weimar.
5. Kurt Vogel, Tannroda.
6. Hermann Spinner, Weimar.
7. Georg Lampe, Weimar.
8. Erich Müller, Weimar.
9. Franz Hippel, Weimar.
10. Walther Leutert, Weimar.
11. Karl Böhme, Oberweimar.
12. Arnold Mardersteig, Weimar.
13. Fritz Kauffmann, Weimar.

. Friedrich Grimm, Weimar.
. Erich Grote, Weimar.
. Bernhard Güssow, Weimar.
. Botho Hasse, Weimar.
. August Hollenberg, Weimar.
. Gerbert Jacobi, Weimar.
. Kurt Kasten, Weimar.
. Werner Költsch, Weimar.
. Bertram Kranz, Weimar.
. Wolfgang Krumbholz, Weimar.
. Rudolf Lampe, Weimar.
. Heinrich Laux, Weimar.
. Erich Lindner, Weimar.
. Hans Müller, Thalborn.
. Werner Naumann, Weimar.
. Hans Pfeiffer, Weimar.
. Friedrich Polz, Weimar.
. Eberhard Ponndorf, Weimar.
. Edgar Reifart, Tiefurt.
. Hans Rösel, Weimar.
. Ernst Rothe, Weimar.
. Kurt Rüdel, Weimar.
. Claus-Eckhardt v. Schmeling, Weimar.
. Hans-Joachim v. Schmeling, Weimar.
. Kurt Schmidt, Weimar.
. Bernd Graf v. d. Schulenburg, Weimar.
. Hans Schulze, Weimar.
. Oskar Schündler, Weimar.
. Günther Schwemann, Weimar.
. Erich Seitz, Weimar.
. Hermann Sommer, Weimar.
. Georg Trefftz, Weimar.
. Herbert Unruh, Weimar.
. Fritz v. Willisen, Weimar.
. Hans Zaubitzer, Weimar.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf